



Einsatz gegen Krieg und Gewalt

Die Ukraine war das prägende Thema beim Volkstrauertag auf dem Brettener Friedhof

Bereits seit 1912 gibt es den Volkstrauertag. Und nachdem er von den Nazis als Heldengedenktage missbraucht wurde, wird er seit 1952 jährlich im November in seiner heutigen Form begangen, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern und gleichzeitig zu mahnen.

Doch nie in der jüngeren Vergangenheit hatte der Volkstrauertag diese erschreckende Aktualität wie in diesem Jahr, was Oberbürgermeister Martin Wolff bei der zentralen Veranstaltung auf dem Friedhof Bretten in seiner Rede deutlich machte.

"Während wir hier zusammenkommen, sterben in vielen Teilen der Welt völlig unsinnig Menschen durch Krieg und Gewalt", machte der OB deutlich. Und auch in Europa, direkt vor unserer Haustüre, herrscht Krieg, seit Russland am 24. Februar 2022 die Ukraine angegriffen hat. "Die Auswirkungen spüren wir bis hier nach Bretten, wo traumatisierte Geflüchtete ankommen und auf unsere Hilfe angewiesen sind", so Wolff.

Diese Tragödie veranschaulichten die Schüler Constantin Schneidereit, Noah Glöckler und David Hiegler von der Max-Planck-Realschule Bretten, die gemeinsam mit der stellvertretenden Schulleiterin Christine Karch die Gedenkstunde mitgestalteten, an einem Beispiel. Sie berichteten von der jungen Ukrainerin Erina, die auf der Flucht vor dem russischen Angriffskrieg in einer kilometerlangen Autoschlange vor der polnischen Grenze feststeckte und sich dort von ihrem Mann verabschieden musste.



Die Schüler Constantin Schneidereit, Noah Glöckler und David Hiegler von der Max-Planck-Realschule legten gemeinsam mit Oberbürgermeister Martin Wolff und Ronald Schmidt (rechts) vom Sozialverband VdK die Kränze nieder. **Foto: Stadt Bretten**

Anschließend durchleuchteten die drei Schüler das Thema Krieg tiefgründig aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und zeigten deutlich, wie sehr auch die junge Generation, die in Frieden aufgewachsen ist, unter den jüngsten Entwicklungen leidet. Auch OB Wolff wies darauf hin, wie der Ukraine-Krieg die europäische Friedensordnung über den Haufen geworfen habe. "Es gibt keine Gewissheiten mehr, auch nicht die von einem dauerhaften Frieden in Europa", sagte Wolff. Umso mehr gelte es für jeden Einzelnen, Tag für Tag den

Weg des Friedens zu gehen und für eine bessere Welt einzutreten. Anschließend wurde unter musikalischer Begleitung des Spielmannszugs der Bürgerwehr Bretten die Kränze am Ehrenmal niedergelegt und der Toten der beiden großen Weltkriege und aller anderen kriegerischen Auseinandersetzungen auf dieser Welt gedacht. Mit dabei war auch Ronald Schmidt, der Vorsitzende des Sozialverbands VdK, Kreisverband Karlsruhe. Er erklärte bei einem abschließenden Gang über den Friedhof, wie sich sein Verband für die Pflege der Kriegsgrä-

ber auf dem Brettener Friedhof und das Gedenken an die Toten einsetzt. Vor dem Denkmal für die Vertriebenen richtete Jean François Sitri vom Partnerschaftskomitee aus Longjumeau ganz spontan einen flammenden Appell an die drei Schüler. Aus seiner eigenen Erfahrung berichtete der Franzose, wie sehr die Völkerverständigung und die freundschaftlichen Beziehungen zur europäischen Versöhnung beigetragen haben. So blieb die Hoffnung auf eine friedlichere Welt ein Signal, das vom diesjährigen Volkstrauertag ausging.

Friedenstag 2022

Vortrag von Prof. Dr. Klaus Gestwa: „Russlands Angriffskrieg in der Ukraine – Historische Hintergründe und politische Folgen“

Donnerstag, 17.11.2022, 19 Uhr
Bürgersaal des Alten Rathauses
 Professor Dr. Klaus Gestwa, seit 2009 Direktor des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde an der Universität Tübingen, ist ein international ausgewiesener Experte für Russland und die Ukraine. Er steht als gefragter Interview-Partner zur Verfügung, forscht zu Themen der osteuropäischen Zeitgeschichte und hat mehrere internationale Forschungsprojekte – auch mit russischen und ukrainischen Kolleginnen und Kollegen – geleitet.

Oratorienkonzert „Elias, Opus 70, von Felix Mendelssohn-Bartholdy“
Sonntag, 20.11.2022, 19 Uhr
Halle „Im Grünen“

Eine Aufführung mit der Evangelischen Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal, dem Oratorienorchester und namhaften Solisten: Magdalena Bränland (Sopran), Sandra Stahlheber (Alt), Rüdiger Linn (Tenor), Prof. Bernd Valentin (Bass). Informationen zum Kartenvorverkauf entnehmen Sie der Tagespresse und unter: www.kb-bretten-bruchsal.de.

Lichterzug für den Frieden
Montag, 21.11.2022, 18 Uhr
Marktplatz

Vom Marktplatz aus werden interessante Stationen angelaufen, an denen Schulklassen, Vertreter des Jugendhauses, Ministranten und Vertreter des Jugendgemeinderats mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Bretten – aktiv für Frieden“ vorbringen. Der Lichterzug führt durch die Altstadt und endet wieder am Marktplatz. Friedenskerzen für den Lichterzug können zuvor auf dem Marktplatz für 1 Euro erworben werden.

Stolpersteine erinnern an Opfer der NS-Zeit

Schülerinnen und Schüler des MGB in Bretten hielten Mahnwache

Rund 30 Schülerinnen und Schüler des Melanchthon-Gymnasiums Bretten gedachten am 9. November, der Reichspogromnacht vor 84 Jahren, mit einer Mahnwache den Menschen in Bretten, die dem Euthanasieprogramm der Nationalsozialisten und der Deportation der jüdischen Mitbürger zum Opfer fielen.

Die Schülerinnen und Schüler der Geschichtskurse J1 und J2 polierten jeden der 33 Stolpersteine, die bisher in Bretten verlegt wurden, entzündeten eine Kerze, legten eine Blume nieder und hielten Mahnwache. Auf Wunsch nannten sie den interessierten Passanten den Namen des Opfers und berichteten über dessen Schicksal.

„Kaum jemand kann sich vorstellen, was diesen Menschen widerfahren ist“, erklärte Bürgermeister Michael Nöltner bei seiner Begrüßung am Stolperstein von Katharina Haar vor der Weißhofer Galerie. Sie wurde 1938 in eine „Heilanstalt“ eingewiesen und 1940 in Grafeneck ermordet. Ihr Stein wurde 2019 in der Weißhofer Straße 5 verlegt. Es gebe Fotografien, die zeigten, wie jüdische Menschen in Bretten auf die Ladefläche eines LKWs getrieben wurden und die nie wieder zurückkehrten, so Nöltner. Dies veranschauliche, dass die Verbrechen nicht nur weit weg in Auschwitz oder Treblinka geschehen seien, sondern direkt vor der Haustür.

"Indem wir an diese Menschen erinnern, erinnern wir auch an



Bürgermeister Michael Nöltner hielt mit den Schülerinnen und Schülern des Melanchthon-Gymnasiums Mahnwache und erinnerte an die Opfer des NS. **Foto: Stadt Bretten**

das Unrecht. Die Ausgrenzung von Minderheiten und auch antisemitische Tendenzen in unserer Gesellschaft nehmen zu, deshalb ist es wichtig, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen und Haltung zu zeigen“, erklärte Schulleiterin Elke Bender. Heidemarie Leins erinnerte an die vier Stolpersteine, die im Sommer in Bretten beschädigt worden waren.

Am 27. Januar 2023, am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, sollen die Steine der Familie Schmulewitz, zusammen mit dem Stein von Mina Schabinger, der eine Korrektur erhält, erneuert werden. Hierfür werden noch Spenderinnen und Spender gesucht, denn die Finanzierung von Stolpersteinen geschieht immer aus bürgerschaftlichem Engagement, so auch

in Bretten. Der Verein für Stadt- und Regionalgeschichte Bretten e. V. hat hierfür ein Spendenkonto mit der Nummer DE86 6635 0036 0005 0085 20 eingerichtet.



An den Steinen wurden Kerzen entzündet und Blumen niedergelegt. **Foto: Stadt Bretten**

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats
 am **Dienstag, den 22. November 2022 um 18 Uhr** im
 Großen Sitzungssaal des Rathauses,
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Tagesordnung

Öffentlich

Einwohnerfragestunde

1. Bau von Lärmschutzwänden der Deutschen Bahn entlang der Eisenbahnlinie in den Ortsteilen Diedelsheim und Ruit
 - Vorstellung des weiteren Vorgehens
 - Stellungnahme der Stadt Bretten im Rahmen des Anhörungsverfahrens der Deutschen Bahn zur Genehmigungsplanung (Kenntnisnahme)

2. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) 2005 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim für die Darstellung/Ausweisung einer Wohnbaufläche („Beim Weiherbrunnen, 1. Änderung und Erweiterung“), Gemarkung Bretten-Bauerbach;
 Empfehlung an den Gemeinsamen Ausschuss
 - zur Billigung des Vorentwurfes der Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung
 - zum Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die vorgezogene Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange u.a. gem. § 4 Abs. 1 BauGB

3. Bebauungsplan „Beim Weiherbrunnen, 1. Änderung und Erweiterung“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bauerbach;
 - Billigung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung
 - Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die vorgezogene Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange u.a. gem. § 4 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO

4. Bebauungsplan „Sporgassenareal, 1. Abschnitt“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bretten;
 - Vorlage und Behandlung der während der öffentlichen Auslegung seitens der Öffentlichkeit sowie der während der Beteiligung seitens der Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Interessenverbänden abgegebenen Stellungnahmen / gemachten Äußerungen
 - Billigung des überarbeiteten Entwurfes des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung
 - Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung und die erneute Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange u.a. gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB sowie § 4 Abs. 2 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO

5. Kindertageseinrichtungen in Bretten
 Neue Benutzungsordnung für die städtischen Kindergärten

6. Kindertageseinrichtungen in Bretten
 Schneckenhaus Steinzeugpark: Einrichtung einer zusätzlichen Krippengruppe

7. Jahresabschluss 2021 der Stadtwerke Bretten GmbH
 - Beschlussfassung zur Gesellschafterversammlung

8. Bürgerschaftsübernahme für ein Darlehen der Stadtwerke Bretten GmbH

9. Fraktioneller Antrag, CDU - Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle zur Unterstützung der Bevölkerung hinsichtlich der KVV-App-Einrichtung

Bekanntgaben

10. Bekanntgabe der Entscheidungen des Oberbürgermeisters im Rahmen der Satzung über die befristete Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bretten

11. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff
 Oberbürgermeister

Einsatz für ein blühendes Leben



Nach getaner Arbeit gab es für die Jugendgemeinderäte, die gemeinsam mit dem NABU Bretten und weiteren Helfern bei einer NABU-Pflanzaktion Sträucher entlang des Hungergrabens gepflanzt hatten, eine kleine Stärkung. **Foto: NABU Bretten**

Haselnüsse, Holunder und Co.: rund 230 Sträucher hat der NABU Bretten mit Unterstützung des Jugendgemeinderats im Sprantal Tal entlang des Hungergrabens gepflanzt. Rund 20 freiwillige Helfer jeden Alters kamen am Samstag zusammen, um einen Beitrag für den Naturschutz und für eine blühende Zukunft zu leisten. Im Anschluss gab es für die helfenden Hände mit dem grünen Daumen eine kleine Stärkung mit Brezeln und Getränken. "Solch eine Pflanzaktion kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten gut zusammenarbeiten", dankte Gerhard Fritz vom NABU

allen Beteiligten. Die Vertreter des Jugendgemeinderats, die vor Ort eine kleine Einführung zu den verschiedenen Pflanzenarten erhielten, freuen sich bereits auf weitere Projekte. "Das ist ein guter Start für die weitere Zusammenarbeit des Jugendgemeinderats mit dem NABU, die wir weiter intensivieren wollen. Aber auch weitere Projekte, die sich mit den Themen Natur und Umwelt befassen, sind im Gremium in Planung. Derzeit befassen wir uns beispielsweise mit den Grundlagen für die Gartenschau 2031 in Bretten", erzählt Miklós Kopcsándi, Sprecher des Brettener Jugendgemeinderats.

Jugendsozialarbeit an Brettener Schulen mit mehr als 95.600 Euro im Schuljahr 2021/2022 gefördert

Die Jugendsozialarbeit an den sechs städtischen Schulen in Bretten wird durch das Land Baden-Württemberg weiter gefördert. So wird durch das Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg für die Pestalozzischule, die Schillerschule, die Johann-Peter-Hebel-Schule, die Max-Planck-Realschule sowie das Edith-Stein-Gymnasium und das Melanchthon-Gymnasium ein Zuschuss von mehr als 95.600 Euro bewilligt. Gefördert werden die Personalkosten der städtischen Schulsozialarbeiter, je Vollzeitstelle 16.700 Euro (Landesförderpau-

schale), zusätzlich Aufstockung durch Bundesmittel (Aufholen nach Corona) 1.100 Euro je Vollzeitstelle. Die Mittel stammen aus dem baden-württembergischen Staatshaushalt, den der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat, sowie vom Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“. „Mit der Förderung können die Schülerinnen und Schüler weiterhin individuell gefördert und im Rahmen der Schulsozialarbeit in ihrer Ausbildung unterstützt und beraten werden“, freut sich Oberbürgermeister Martin Wolff.

Anträge zur Sportlerehrung 2022 in Bretten

Beim Amt Bildung und Kultur der Stadt Bretten können Brettener Vereine und Schulen Anträge zur Sportlerehrung für das Jahr 2022 mit entsprechender Begründung und einer Bestätigung des Vereins einreichen.

Nach den Grundsätzen über die „Verleihung der Sportlermedaille“ kann die Ehrung für folgende Leistungen erfolgen:

- 1. An aktive Sportler und Mannschaften für**
 - den 1. bis 3. Platz bei Badischen Meisterschaften bzw. Verbandsmeisterschaften
 - den 1. bis 3. Platz bei Baden-Württembergischen Meisterschaften
 - den 1. bis 6. Platz bei Deutschen Meisterschaften
 - den 1. bis 6. Platz bei Bundes- und Landesfinalen (Landes- und Bundesbestenwettkämpfen)
 - die Teilnahme an Olympischen Spielen, Paralympics, World Games, Welt- und Europameisterschaften, Mitwirkung in einer Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland
 - und an Inhaber von Olympia-, Welt-, Europa-, Deutschen oder Landesrekorden
- 2. Für besonders aner kennenswerte und bedeutende Leistungen aktiver Sportler, insbesondere**
 - Mannschaften, die Ligameister werden u. in die nächsthöhere Klasse aufsteigen
 - 1. Platz bei Bezirksmeisterschaften
 - 1. Platz bei Deutschen Turnfesten und Landesturnfesten
 - Teilnahme an Landes- und Bundesfinalen bei „Jugend trainiert für Olympia“
 - die erfolgreiche Ablegung des Deutschen Sportabzeichens (Behindertensportabzeichen) in Gold (20 mal, 25 mal, 30 mal usw.)

Die Verleihung der Medaille erfolgt nur an **aktive Sportler**, die einem **Brettener Sportverein angehören** und **für diesen bei der Erringung der Meisterschaften gestartet** sind.

Über die Verleihung der Medaille entscheidet der Gemeinderat der Stadt Bretten. Er kann abweichend von diesen Richtlinien auch anderen Sportler/innen die Medaille verleihen. Er wählt zudem aus allen zur Ehrung vorgeschlagenen Sportler/innen einen Sportler/Sportlerin und/oder eine Mannschaft des Jahres **2022**.

Die Stadtverwaltung Bretten bittet, die Anträge **möglichst elektronisch** oder gut leserlich (in Druckbuchstaben) mit entsprechender Begründung - genaue Bezeichnung der zu ehrenden Leistung - und unter Angabe der vollständigen Anschriften der Sportler/innen und Trainer bis **zum 16.12.2022** einzureichen. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie unter www.bretten.de, **auf der Startseite**, „Sportlerehrung 2022“ oder es kann Ihnen auf Wunsch per Mail zugeschickt werden. **Ansprechpartner: Olga Koch, Amt Bildung und Kultur, Tel: 921-423, Sport@Bretten.de**



Infonachmittag in Bretten

Mehr Infos vor Ort.

S4

Neuer Fahrplan ab 11.12.2022. Gerne beantworten wir Ihnen alle Fragen zu den Fahrplanänderungen im Netz, dem Tarif und Ticketkauf per Smartphone-App.

Wann: Dienstag, 6. Dezember, von 14:00 bis 17:00 Uhr
Wo: Marktplatz am Alten Rathaus, 75015 Bretten



Aktuelle Infos rund um die Uhr unter avg.info/aeanderungen-im-dezember-22



Verkehrshinweise

Die Landesstraße L618 wird am 24. November zwischen Bruchsal-Heidelsheim und dem Kreisel Oberacker voll gesperrt

Die Landesstraße L618 wird zwischen Bruchsal-Heidelsheim und dem Kreisel Oberacker am Donnerstag, 24. November, voll gesperrt. Grund sind Arbeiten zur Unterhaltung der Straße. Betroffen ist der Bereich zwischen dem Ortsausgang Heidelsheim und dem Kreisel Oberacker von voraussichtlich 9 bis 15 Uhr. Die Umleitung erfolgt über Bretten und Bruchsal. Für Anwohner ist die L618 bis zum Ortsausgang Heidelsheim frei.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- Sachbearbeiter/in für bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung (m/w/d)
- Sachbearbeiter/innen (m/w/d) Poststelle, Hausdienste (m/w/d)
- Schulsekretär/in an der Max-Planck-Realschule (m/w/d)
- Gärtner (m/w/d) ODER Gartenbauhelfer (m/w/d)
- Verwaltungsmitarbeiter/in für die Ortsverwaltung Dürrenbüchig (m/w/d)
- Gemeindefachkraft/in für den Stadtteil Dürrenbüchig (m/w/d)

Studium, Ausbildung und Freiwilligendienst:

- Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) zum 01.09.2023
- Praktikumsstellen für die Praxisphase im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) in den Bereichen Personal, Organisation und Information und Kommunalpolitik

Stellenausschreibungen unserer Gesellschaften:

Abwasserverband Weißach- und Oberes Saalbachtal

- Mitarbeiter/in für unser Betriebslabor auf der Kläranlage Heidelsheim (m/w/d)
- Elektroniker/in bzw. Mechatroniker/in für die Instandhaltung (m/w/d)



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage gerne zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Solarstrom lohnt sich für fast jedes Dach

Landkreis Karlsruhe und seine Umwelt- und Energieagentur stellen brandneuen Solaratlas vor

Die Preise auf dem Strommarkt lassen viele von uns besorgt in die Zukunft schauen - sofern Sie nicht zu den Glücklichen gehören, die ihr Dach schon mit Photovoltaik (PV) ausgerüstet haben und den Strom fast kostenlos von der Sonne produzieren lassen. Für alle im Landkreis Karlsruhe, die sich bisher noch keine eigene PV-Anlage zugelegt haben, gibt es jetzt eine hervorragende Entscheidungshilfe, denn die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe GmbH (UEA) hat im Auftrag des Landkreises den neuen Solaratlas herausgegeben. Es ist eines von mehreren Nachhaltigkeits-Projekten, die der Landkreis nach der Verleihung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2021 angestoßen hatte. Implementiert wurde er vom Karlsruher Softwarehaus Smart Geomatics Informationssysteme GmbH, das auch schon das Vorgängermodell als eins der ersten Solarkataster bundesweit programmiert hatte. Der Solaratlas ist ein kostenloses Online-Tool für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Karlsruhe, um mit wenigen Klicks zu überprüfen, ob sich die Nutzung von Solarenergie auf der eigenen Dachfläche lohnt. In dem Atlas ist nahezu jedes Dach im Landkreis erfasst und in einem einfachen Ampelsystem auf einen Blick als „Sehr gut geeignet“, „Gut geeignet“ oder „Bedingt geeignet“ zu erkennen. Und wer sich genauer mit einer Investition in PV-Module fürs eigene Dach befassen will, kann mit ein paar Mausclicks mehr einen PV-Steckbrief mit einer groben energetischen und wirtschaftlichen Betrachtung erzeugen. Mit einfachen Angaben wie dem durchschnittlichen Stromverbrauch, der Personenzahl und den vom Solaratlas bereitgestellten Dachdaten gibt der integrierte Wirtschaftlichkeitsrechner automatisch eine erste Abschätzung über die installierbare PV-Leistung und die daraus resultie-

renden Investitionskosten. Dabei sind auch die aktuellen Einspeisevergütungen für unterschiedliche Anlagengrößen hinterlegt. Außerdem lassen sich der Verbrauch eines E-Autos sowie dessen Stromtankverhalten einstellen, um etwa die Zweckmäßigkeit einer Wall-Box zu prüfen. Neu ist an der jetzt erschienenen Auflage des Solaratlas, dass Interessierte auch ohne spezielle Fachkenntnisse direkt über das Programm konkrete Angebote von regionalen Handwerksbetrieben anfordern können. Wer noch unsicher über die Installation einer PV-Anlage ist, kann aus dem Solaratlas heraus eine kostenlose, individuelle und anbieterneutrale PV-Beratung durch die UEA in die Wege leiten. Dass der Landkreis Karlsruhe einer der ersten in Deutschland mit solch einem Angebot ist, kommt nicht von ungefähr: Dank der überdurchschnittlich hohen Sonnendauer in der Region lohnt sich die Installation einer Solaranlage angesichts der aktuellen Energiepreise auf fast allen Dächern und damit deutlich häufiger als in vielen anderen Regionen Deutschlands. Je nach Rahmenbedingungen und Anlagengröße rechnet sich eine Investition aktuell meist bereits nach 10 bis 15 Jahren. Was bei alledem noch nicht einmal berücksichtigt ist: Jede zusätzlich installierte PV-Anlage bringt uns dem Ziel der Klimaneutralität einen Schritt weiter und ist deshalb auch ein Bekenntnis zum Klimaschutz im Landkreis und in der Kommune. Wer gleich einmal schauen will, wie viel Solarstrom das eigene Dach liefern kann, wird fündig unter www.solaratlas-kreis.de. Und wer es gern etwas persönlicher hat, erreicht von dieser Seite aus auch eine Sammlung von Kurzvideos, in denen PV-Botschafterinnen und -Botschafter im Landkreis ihre persönlichen Erfahrungen mit der PV auf dem eigenen Dach preisgeben.

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/2024 bis zum 15. Dezember möglich

Alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. September 2023 bis zum 1. August 2024 einen Betreuungsplatz benötigen, müssen bis zum 15. Dezember 2022 angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt ganz komfortabel über das Online-Portal „Little Bird“.

Das Portal ist über die Homepage der Stadt Bretten zu erreichen unter: www.bretten.de/KITAS oder direkt per QR Code. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Amt Bildung und Kultur, Tel. 921-442 oder - 444, kiga@bretten.de



Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe

Standort Bretten, Hermann-Beuttenmüller-Str. 6, Bretten, Tel. 0721-93671230, E-Mail: pflegestuetzpunkt.bretten@landratsamt-karlsruhe.de Pflegestützpunkte sind neutrale, kostenlose Beratungsstellen, die zu den Themen Alter und Pflege beraten und Unterstützung bieten, um das vielfältige Angebot sinnvoll, entsprechend der individuellen Bedürfnisse und Bedarfe, zu nutzen. Terminabsprache wird empfohlen, um Wartezeiten zu vermeiden. Die Sprechzeiten sind: Montag und Mittwoch: 9 bis 12 Uhr Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

"Blickpunkt Auge"

Das Beratungsangebot "Blickpunkt Auge" richtet sich an Personen mit Seh Einschränkungen, Augenpatienten und deren Angehörige. Unsere qualifizierten Beraterinnen informieren und unterstützen bei: Alltagsbewältigung, berufliche Möglichkeiten, Mobilität, Hilfsmittel usw. Dieses kostenlose Angebot besteht auch in den Ferien.

Ihre zuständige Beraterin für Bretten und Umgebung: Brigitte Schick, Tel.: 07252-2139, E-Mail: b.schick@blickpunkt-auge.de Weitere Informationen im Internet unter www.blickpunkt-auge.de



Landkreis informiert zu mineralischen Abfällen

Für die Entsorgung mineralischer Abfälle im Landkreis Karlsruhe müssen neue Kapazitäten geschaffen werden. Um die Einwohnerinnen und Einwohner frühzeitig einzubinden, lädt der Abfallwirtschaftsbetrieb zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein. Diese findet am Mittwoch, 23. November, um 18 Uhr im Bürgerzentrum in Bruchsal statt. Dort werden die Kriterien für die Suche nach möglichen Deponiestandorten vorgestellt.

Der Landkreis Karlsruhe verfügt derzeit über keine eigene Deponie für mineralische Abfälle. Er kooperiert deshalb mit dem benachbarten Enzkreis. Dessen Kapazitäten sind knapp und werden in einigen Jahren erschöpft sein. Daher ist es notwendig, rechtzeitig für die in Zukunft erwartete Menge mineralischer Abfälle von bis zu 37.000 Tonnen jährlich einen passenden kreiseigenen Deponiestandort zu finden. Es handelt sich vorwiegend um Abfälle wie Straßenaufbruch, Gleisschotter und Bauschuttgemische, die nicht verwertet werden können.

Die Informationsveranstaltung findet hybrid statt, sodass die Teilnahme sowohl in Präsenz im Bürgerzentrum in Bruchsal als auch digital möglich ist. Der Abfallwirtschaftsbetrieb bittet um Anmeldung per Mail an oeffentlichkeitsarbeit@awb.landratsamt-karlsruhe.de. Die Teilnahme vor Ort ist aber auch kurzfristig möglich. Die Zugangsdaten zur digitalen Teilnahme werden am 23. November, auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de veröffentlicht. Dort finden sich weitere Informationen sowie ein ausführlicher Kriterienkatalog unter „Abfallentsorgung & Recycling“.



Vertreter der Stadt Bretten um Oberbürgermeister Martin Wolff, des BBV und der GPG Glasfaser Projekt GmbH trafen sich mit dem Dürrenbüchiger Ortsvorsteher Frank Kremser (Dritter von links) zum Spatenstich für das Glasfasernetz, das bald schon in Betrieb gehen soll.

Foto: Stadt Bretten

Glasfaserausbau in Dürrenbüchig kann beginnen

Der nächste wichtige Schritt der Glasfaserstadt Bretten ist erreicht. Der Stadtteil Dürrenbüchig erhält in absehbarer Zeit ein flächendeckendes Glasfasernetz.

Den symbolischen Spatenstich für dieses wichtige Zukunftsprojekt haben am Montagmorgen Oberbürgermeister Martin Wolff, der BBV-Regionalleiter Robert Link, Dürrenbüchiger Ortsvorsteher Frank Kremser sowie Wolfgang Ruh, der Geschäftsführer des ausführenden Tiefbauunternehmens GPG Glasfaser Projekt GmbH, in der Lugenbergstraße vollzogen.

Insgesamt wird die BBV in Dürrenbüchig 288 Hausanschlüsse für die Nutzung bereitstellen. Aktuell liegen

im Ort 177 Verträge vor, darunter Privat- und Geschäftskunden. "Eine sehr gute Quote", wie Oberbürgermeister Wolff anmerkte.

Die Baukosten belaufen sich auf 700.000 Euro. Für die Ausbauezeit sind drei Monate veranschlagt, wenn das Wetter mitspielt.

"Ich freue mich, dass nach der Kernstadt sowie den Stadtteilen Diedelsheim, Gölshausen, Rinklingen, Ruit und Sprantal nun auch Dürrenbüchig an das Glasfasernetz angeschlossen wird. Unsere Stadt Bretten gehört mit ihrer Glasfaserversorgung zu den führenden Kommunen auch weit über die Landesgrenzen hinaus", freut sich OB Wolff und ergänzte: "Heute machen wir noch einmal einen guten Schritt

nach vorne. Zumal die BBV auch in den anderen Stadtteilen sowie der Kernstadt nach der erfolgreichen Nachvermarktung der Glasfaser weitere Haushalte mit an ihr Netz nimmt." Auch die drei nördlichen Stadtteile Büchig, Neibheim und Bauerbach sollen zeitnah dank Glasfaser schnelleres Internet bekommen. Gespräche hierzu laufen bereits. "Es gibt momentan keine bessere und zukunftsfähigere Technik", zeigte sich Bretzens OB Wolff überzeugt. Die Stadt habe in diesem Bereich frühzeitig und vorbildhaft für andere den richtigen Weg eingeschlagen.

Robert Link, der Regionalleiter der BBV, die das Netz betreiben wird,

erklärte: "Unser Ziel war es immer, den Glasfaseranteil unter den Haushalten und Betrieben in Bretten weiter zu erhöhen. Die Pandemie hat eindrücklich gezeigt, wie wichtig qualitativ leistungsfähige und zukunftssichere Internetverbindungen in der Arbeitswelt, für Kommunen und in allen gesellschaftlichen Bereichen und im privaten Umfeld sind." Daher freue er sich, dass in Bretten noch einmal 550 Haushalte bei der Nachvermarktung die Chance auf einen Glasfaserzugang genutzt hätten. OB Martin Wolff wünschte einen guten Verlauf der Arbeiten, sodass sich die Bürgerinnen und Bürger Dürrenbüchigs schon bald über schnelles Internet freuen dürfen.

Laternenumzug mit vielen bunten Lichtern: Sankt Martin führte Kinder durch die Stadt



Sankt Martin hoch zu Ross führte den Laternenumzug an. Reiterin Lena Kottmann gab mit ihrem Pferd den Weg vor, der am Marktplatz endete.

Foto: Privat

Wenn Kinderaugen leuchten und die Kleinsten mit ihren bunten, selbstgebastelten Laternen durch die Brettener Gassen ziehen, dann weiß jeder: es ist Sankt Martinstag. Bis auf den letzten Platz war die katholische Laurentiuskirche gefüllt und die Kinder gedachten mit ihren Angehörigen und Freunden der guten Tat des heiligen Mannes. Die Geschichte kennt fast jeder: Martin von Tours, so sein richtiger Name, rettete in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts einem Bettler das Leben. Er teilte seinen Mantel mit dem Schwert und schützte den armen Mann vor dem Erfrierungstod. Pfarrer Harald Maiba erzählte in seiner Kurzpredigt von Jesus, der den Menschen hilft. Und manchmal seien die guten Taten für uns nicht

sichtbar. „Durch eure Laternen, liebe Kinder, tragt ihr das Licht hinaus in die Welt und erinnert damit jedes Jahr an die gute Tat“, so der Pfarrer. Den Gottesdienst gestalteten die Frauen der katholischen Kirchengemeinde gemeinsam mit den Ministranten. Mit dem Lied „Kommt wir woll'n Laterne laufen, zündet eure Kerzen an“ gingen dann nach draußen. Dort wartete bereits Sankt Martin (Lena Kottmann) hoch zu Ross und führte den Laternenumzug über den Promenadenweg zum Marktplatz.

Empfangen wurden die Kinder von den Erzieherinnen des städtischen Kindergartens „Drachenburg“ und „Sonnenblume“. Einige Jungschau spieler erzählten und spielten die bekannte Geschichte um Sankt Martin, die die Erzieherin Anna-Lena Nowak mit ihrer Gitarre begleitete. Bürgermeister Michael Nöltner freute sich über die große Kinder schar, die mit ihren gebastelten Laternen den Marktplatz erleuchteten. Gleichzeitig bedankte er sich für die Arbeit der Erzieherinnen und des Elternbeirates. Zum Abschluss der Veranstaltung verteilten die Mitarbeiterinnen des Amtes Bildung und Kultur, Claudia Winnai und Gabriele Gauß, Hefegebäck, das sie zuvor teilten, um die Botschaft des Gedenktages zu würdigen. Nach den Darbietungen bewirtete der Elternbeirat die Besucher und Teilnehmer mit heißen Getränken und Würstchen.



Bürgermeister Michael Nöltner war über die große Anzahl an Teilnehmern begeistert. Pfarrer Harald Maiba begleitete den Umzug bis zum Marktplatz.

Foto: Privat

Ergreifende Lesung in der Stadtbücherei mit Teatro Gillardo und „Empfänger unbekannt“



Teatro Gillardo bewegte mit seiner Lesung des Buchs "Adressat unbekannt" am 9. November die Zuhörer in der Stadtbücherei.

Foto: Stadt Bretten

„Das Beste, was ich in den letzten Jahren zu sehen und hören bekommen habe!“, so eine tief bewegte Besucherin nach Ende der szenischen Lesung „Empfänger unbekannt“ in der Brettener Stadtbücherei. Brillant vorgetragen und mit viel Liebe zum Detail sorgte das Teatro Gillardo einmal mehr dafür, dass der aufwühlende und leider immer noch aktuelle Stoff des Büchleins „Adressat unbekannt“ dem zahlreich erschienenen Publikum so richtig unter die Haut

ging. Bewusst hatten Veranstalter und Akteure die Aufführung auf den geschichtsträchtigen 9. November gelegt – schließlich dreht sich der vorgetragene Briefwechsel um eine zunächst noch bestehende Freundschaft eines Deutschen mit einem amerikanischen Juden zwischen 1932 und 1934. Ergriffen, betroffen, mitunter erschüttert traute sich am Ende kaum jemand zu applaudieren – begeistert war jedoch jeder Einzelne.

Marc Marshall spielt sein Weihnachtskonzert in der Brettener St. Laurentius-Kirche

Marc Marshalls Weihnachtskonzerte sind für zahlreiche Musikliebhaber ein fester, jährlicher Termin und eine liebgewonnene Tradition in der Weihnachtszeit. Das Publikum feiert sie bundesweit mit ausverkauften Konzertsälen und Kirchen. Begeisterte Pressestimmen ernannten den vielseitigen Bariton zum „Meister der leisen Töne“ und „Botschafter für Frieden und Freundschaft“. Wo seine Stimme erklingt, öffnen sich die Herzen der Menschen. Diese Stimme berührt, sie erzählt Geschichten, teilt der Veranstalter mit.

Zum ersten Advent beginnt die Weihnachtstournee von Marc Marshall. Der Sänger gastiert mit seinem neuen Weihnachtsprogramm, bei dem die Wucht der Emotionalität und die Leidenschaft des Kreativen in jeder Minute spürbar ist, bis zum Jahresausklang bundesweit in 20 Städten. Am 7. Dezember ist Marshall in der Brettener St. Laurentius-Kirche zu Gast.

„Lasst uns besonders zur Weihnachtszeit in Harmonie und Freundschaft miteinander sein“, lädt Marc Marshall ein. „Es ist mir eine Herzenssache, mit Ihnen und Euch, wie eine große Familie, die Tradition und den Geist der Weihnacht mit Musik zu beleben.“ Mit seinem einzigartigen Konzertprogramm verbindet Marc Marshall traditionelle Weihnachtslieder und -texte, die Familie und Freundschaft ehren. Begleitet wird Marc Marshall am Klavier von René Krömer, der vielen noch als Pianist von Udo Jürgens in Erinnerung ist. „Ich freue mich auf unsere Konzertgäste, die uns im Advent ihre Zeit und Aufmerksamkeit schenken“, so Marc Marshall.

Tickets: Bundesweit an allen CTS Eventim & Reservix VVK-Stellen
Ticketinfos: www.marcmarshall.de/termine

Heidemarie Leins besuchte Gedenkveranstaltung in Gurs

*Lasse mein Haupt eine Flut sein, mein Auge ein Wasserquell:
Tag und Nacht beweine ich die Erschlagenen meines Volkes.*
Jer. 8, 23

Dieser Vers steht im Totenbuch des Deportiertenfriedhofs in Gurs/Südfrankreich und er beschreibt eindrücklich die Stimmung, die dort herrscht.

An der jährlichen Gedenkveranstaltung der Arbeitsgemeinschaft in Erinnerung an die Deportation der badischen, saarländischen und Pfälzer Jüdinnen und Juden am 22. Oktober 1940 nahm auch Heidemarie Leins im Auftrag der Stadt Bretten teil. Bretten ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft.

Leins war es ein großes Bedürfnis, bei diesem Anlass die Grabstellen der in Gurs verstorbenen Brettener zu besuchen. So galt das Interesse ganz besonders Helene Baum, auf deren Stede als Geburtsort zwar Wertheim genannt ist. Das ist irreführend. Denn Helene Baum wurde als Tochter von Louis Wertheimer und seiner Frau Eugenie in Bretten 1885 geboren. Vermutlich entstand der Fehler aus dem Geburtsnamen. 1909 heiratete sie in Bretten den Teilhaber der elterlichen Eisenwarenhandlung Salomon Wertheimer, Samuel Baum, geboren im Jahr 1880, in Nonnenweier. Samuel Baum war

als Musketier im Ersten Weltkrieg im Einsatz und ließ sein Leben schon 1915 in Weißrussland. So war Helene Baum bereits mit 30 Jahren Witwe und die Tochter Erna, die 1910 geboren wurde, wuchs ohne Vater auf. Sie teilte das Schicksal vieler Frauen und ihrer Kinder zu dieser Zeit.

Eingebunden in die große Wertheimer-Familie in der Melanchthonstraße 57, Schwester Selma wurde schon 1913 Witwe, wurde das Leben aufgefangen. Auch der Bruder Alfred starb mit 29 Jahren als Soldat in Frankreich – auf dem Felde der Ehre. Er liegt auf dem Brettener Friedhof begraben. Tochter Erna besuchte die Realschule in Bretten und machte 1925 den Abschluss. Vielfach waren Mutter und Tochter auf Reisen. Erna ließ sich später in Lugano nieder. Die Mutter lebte in Karlsruhe und München. Von München kam sie am 9. Oktober zurück nach Karlsruhe und wurde am 22. Oktober 1940 nach Gurs deportiert. Lange musste sie die Zustände der Vorhölle von Auschwitz, wie das Camp de Gurs genannt wurde, nicht ertragen. Sie starb mit 55 Jahren, sieben Wochen nach der Ankunft im Lager, und wurde auf dem dortigen Friedhof beerdigt. Die Tochter schrieb im Januar 1941 aus Lausanne mit der Bitte um die Sterbeurkunde. Die Postkarte ist in den Akten von Gurs erhalten.



Heidemarie Leins am Grab der gebürtigen Brettenerin Helena Baum, die im Jahr 1940 in Gurs ihr Leben verlor. Baum wurde 55 Jahre alt.

Foto: Privat

Bretten steht zusammen.
#EnergiePaktBretten

Thema des dieswöchigen Energiespartipps: Sparen beim PC.

Weniger Verbrauch vorprogrammiert.

Noch einen Energiefresser sollten Sie auf dem Schirm haben – Ihren Computer. Diesen können Sie ganz einfach in den Sparmodus versetzen, wenn Sie diese Ratschläge befolgen:

- schon beim Kauf auf den Verbrauch achten
- Laptops sind effizienter als Tisch-PCs
- Bildschirmschoner ausschalten
- Helligkeit um 25 % reduzieren
- auf blackle.com googeln spart 70 % Monitorstrom ein
- Rechner, Drucker, Scanner & Co an Mehrfachsteckerleiste hängen
- nach dem Benutzen immer ausschalten
- Modem und Router nachts oder vor dem Urlaub ausschalten

Energiespartipp:

Die aktuelle Energiekrise sorgt für echte Herausforderungen. Aber wir in der Region stehen fest zusammen – für ein gemeinsames Ziel: Wir werden im Schulerschluss 20 % Strom und Gas einsparen, damit ganz Deutschland gut durch den Winter kommt und unsere Region stabil bleibt. Energieeinsparen ist kurz- und mittelfristig die wirksamste Maßnahme der Energiekrise zu begegnen. Jeder Beitrag zählt. Helfen Sie bitte mit!

Thema des dieswöchigen Energiespartipps: Sparen beim PC.

Weniger Verbrauch vorprogrammiert.

Noch einen Energiefresser sollten Sie auf dem Schirm haben – Ihren Computer. Diesen können Sie ganz einfach in den Sparmodus versetzen, wenn Sie diese Ratschläge befolgen:

- schon beim Kauf auf den Verbrauch achten
- Laptops sind effizienter als Tisch-PCs
- Bildschirmschoner ausschalten
- Helligkeit um 25 % reduzieren
- auf blackle.com googeln spart 70 % Monitorstrom ein
- Rechner, Drucker, Scanner & Co an Mehrfachsteckerleiste hängen
- nach dem Benutzen immer ausschalten
- Modem und Router nachts oder vor dem Urlaub ausschalten

Bauerbach

Ortschaftsratsitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates am Montag, 21. November 2022, 19.30 Uhr, in der Sporthalle Bauerbach
TOP 1 Bürgerfragestunde
TOP 2 Anhörung zum Tagesordnungspunkt des Gemeinderates:
- Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) 2005 der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim für die Darstellung/Ausweisung einer Wohnbaufläche („Beim Weiherbrunnen, 1. Änderung und Erweiterung“), Gemarkung Bretten-Bauerbach
- Empfehlung an den Gemeinsamen Ausschuss
- zur Billigung des Vorentwurfes der Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung
- zum Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die vorgezogene Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange u.a. gem. § 4 Abs. 1 BauGB
TOP 3 Anhörung zum Tagesordnungspunkt des Gemeinderates: Bebauungsplan „Beim Weiherbrunnen, 1. Änderung und Erweiterung“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Bauerbach
- Billigung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die vorgezogene Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange u.a. gem. § 4 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO
TOP 4 Baugebiet „Obere Krautgärten“ - Sachstandsbericht
TOP 5 Sitzungstermine 2023
TOP 6 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Torsten Müller Ortsvorsteher

Seniorenadventsfeier am Sonntag, 27. November

In wenigen Wochen ist schon wieder Weihnachten und das Jahr 2022 geht zu Ende. Nach zwei Jahren, in denen es leider nicht möglich war, wollen wir nun endlich wieder ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen. Zu dieser vorweihnachtlichen Feier möchte ich alle Bauerbacher Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr herzlich einladen. Unsere Feier findet am Sonntag, 27. November, ab 14:30 Uhr, im Pfarrheim statt. Freundliche Grüße
Ihr Ortsvorsteher Torsten Müller

Falls der Fußweg zu beschwerlich ist, organisieren wir Ihren Transport. Dann melden Sie sich bitte in der Ortsverwaltung, Telefon 07258/252. Die Sprechzeiten sind montags von 16 bis 19 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr.

Backwaren auf dem Dorfplatz

Das Verkaufsmobil der Bäckerei Leonhardt kommt ab 16. November immer mittwochs, 15-17.30 Uhr, auf den Dorfplatz. Bitte machen Sie von diesem Angebot regen Gebrauch!

Ortschaftsratsitzung
Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Büchig am Donnerstag, 17.11.22 um 20:00 Uhr im Rathaus Büchig
Bitte beachten Sie die geltenden Coronabestimmungen!
Tagesordnung
1. Begrüßung
2. Bauanträge
3. Aktuelle Sachstandsfrage zu
• Grundschule und Kindergarten
• Grünanlage Ecke Hüggellandstraße
• Bauerbacher Straße
• Neue Liegebänke
4. Gedichteweg
5. Verschiedenes
6. Fragen außerhalb der Tagesordnung
Mit freundlichen Grüßen
Uve Vollers, Ortsvorsteher

Diedelsheim

Fundsache
Ein Schlüssel mit Schlüsselmäppchen ist in der Ortsverwaltung als Fundsache abgegeben worden. Der Besitzer kann die Fundsache im Rathaus Diedelsheim nach telefonischer Anmeldung (2236) während der Sprechzeiten abholen.

Dürrenbüchig

Informationsveranstaltung Bioenergiedorf/Nahwärmenetz
Am 24.11., 19 Uhr, findet im Dorfgemeinschaftshaus die Informationsveranstaltung zum Nahwärmenetz statt. Es wird über die weitere Vorgehensweise und anfallende Kosten informiert. Die Experten stehen für Fragen zur Verfügung!

Neibsheim

Ortschaftsratsitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Neibsheim am Mittwoch, 16.11.2022, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses
Tagesordnung:
TOP 1: Fragen und Anregungen der BürgerInnen
TOP 2: Bekanntgaben/Verschiedenes
TOP 3: BürgerInnen haben das Wort
Mit freundlichen Grüßen
Michael Koch, Ortsvorsteher

Mitarbeiter/in für Hausaufgabenbetreuung gesucht
Die Grundschule Neibsheim sucht zur Verstärkung des Hausaufgabenbetreuungsteams eine/n engagierte/n und flexible/n Mitarbeiter/in. Die Betreuung findet Montag-Donnerstag, 14-15 Uhr, statt. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann treten Sie mit uns in Kontakt: Förderverein der Pfarrer-Wolfram-Hartmann-Grundschule, Andrea Gerweck, Kirchbergstr. 8, 75015 Bretten-Neibsheim, Telefon: 07252/9661332 (AB geschaltet), Email: fv.gsneibsheim@gmail.com

Ruit

Ortschaftsratsitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ruit am Donnerstag, 17.11.2022, 19 Uhr, in die Festhalle Ruit
Tagesordnung:
TOP 1: Anhörung zu Bauanträgen
TOP 2: Anhörung zum TOP des Gemeinderates:
- Bau von Lärmschutzwänden der Deutschen Bahn entlang der Eisenbahnlinie in den Ortsteilen Diedelsheim und Ruit
- Vorstellung des weiteren Vorgehens
- Stellungnahme der Stadt Bretten im Rahmen des Anhörungsverfahrens der Deutschen Bahn zur Genehmigungsplanung (Kenntnisnahme)
TOP 3: Aktueller Stand Dorfplatz
TOP 4: Aktueller Stand Kindergarten
TOP 5: Verteilung des Gesamtbudgets im Ergebnishaushalt für 2023
TOP 6: Schaukasten Ortsverwaltung Hintergrund
TOP 7: Verschiedenes
TOP 8: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
Mit freundlichen Grüßen
Aaron Treut, Ortsvorsteher

Musikalische Stimmungsbilder

Am Freitag, 18. November, gastiert um 19.30 Uhr die Reihe Klangpuren mit ihrem Programm „Lachen und Weinen – musikalische Stimmungsbilder“ im Alten Rathaus Bretten. Das Konzertprogramm stellt einige der farbreichsten Umsetzungen dieser Thematik in Liedern und Klavierstücken von der Barockzeit bis zur Klassischen Moderne vor. Tenor Holger Schumacher und Pianist Matthias Alteheld präsentieren u. a. Lieder von Schubert, Schumann, Brahms und Wolf. Lassen Sie sich von dem Duo musikalisch in eine lebendige und herausfordernde Gefühlswelt entführen. Tickets bei der Tourist-Info Bretten und an der Abenkasse.

Virtuelle Ausstellung

Zum internationalen Tag der Kinderrechte am Sonntag, 20. November, eröffnen die Tageselternvereine Bruchsal und Ettlingen eine virtuelle Ausstellung und Aktionswoche. Das Jugendamt im Landratsamt Karlsruhe unterstützt dies im Rahmen des Bundesprogrammes Kita-Einstieg. „Alle erreichen – niemanden zurücklassen“ ist der Leitspruch der Kinderrechte und damit auch der Projekte. Bei einem virtuellen Rundgang in der digitalen Ausstellung wird sichtbar, wie einzelne Kinderrechte in den Kooperationen in Kunst umgesetzt wurden. Zudem werden weitere Aktionen geteilt, bei denen Freiwillige sich selbst für Kinderrechte engagieren können. Die Ausstellung ist online zu sehen unter: www.kita-einstieg-ettlingen.de und www.tageselternverein-bruchsal.de.

Digitale Themenabend

Die Integrationsstelle des Landkreises Karlsruhe lädt in Kooperation mit dem Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ zum digitalen Themenabend am Mittwoch, 7. Dezember, 17 bis 19 Uhr, ein. Bei der Veranstaltung soll kleineren und mittelgroßen Unternehmen vermittelt werden, wie neuen Mitarbeitern ein guter Start in den ersten Ausbildungswochen ermöglicht wird und „Absprünge“ verhindert werden. Zudem wird aufgezeigt, wie Unternehmen die Auszubildenden bei der Prüfungsvorbereitung sowie in der deutschen Sprache unterstützen können und welche Selbstlernmöglichkeiten es gibt. Weiterhin erhalten sie Infos, wie typische sprachliche und kulturelle Missverständnisse vermieden werden können und was beim Rückmelden zur Arbeitsleistung wichtig ist. Im Anschluss wird ein Auszubildender und dessen Ausbilder zeigen, wie gute Integration in den Betrieb aussehen kann. Anmeldungen unter: www.landkreis-karlsruhe.de/unternehmen. Rückfragen beantwortet Carmen Görl, Fachbereich Integration in Arbeit, unter Telefon 0721 936-77 850 sowie per Mail an arbeitsmarktintegration@landratsamt-karlsruhe.de.

Einladung zur öffentlichen Baustellenführung

Talbachhalle Neibsheim
Die im Jahr 1982 erbaute Talbachhalle wird für verschiedenste Veranstaltungen genutzt, etwa für Kultur und Sport und politische Veranstaltungen, für Vereine, Kindergärten oder private Feierlichkeiten und müsse auch in Zukunft multifunktionale Ansprüche erfüllen. Aus diesem Grund wird die Talbachhalle in Bretten-Neibsheim derzeit grundlegend saniert. Neben der Erweiterung und Modernisierung der Küche wird die Halle auch im Hinblick auf den Klimawandel energetisch saniert. So werden die Fenster der Glasfassade durch eine neue, dreifachverglaste Pfosten-Riegel-Fassade und die Fensertretereleme im oberen Wandbereich der Halle durch dreifachverglaste Aluminiumfenster ersetzt. Auch das Pultdach des nördlichen Anbaus wird energetisch saniert. Außerdem erhält das Hallendach Photovoltaik-Module zur Gewinnung regenerativer Energie. Auch hinsichtlich des Brandschutzes wird die Halle auf den neuesten Stand gebracht, etwa mit einer Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung und der Gewährleistung von Fluchtwegen durch den Einbau doppelflügeliger Fassadentüren. Und nicht zuletzt werden die Umkleide- und Sanitärräume komplett saniert. Um sich ein eigenes Bild vom aktuell weit vorangeschrittenen Sanierungsstand zu machen, werden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Baustellenführung am Freitag, 18.11.2022, von 15 bis 18 Uhr herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Die Stadt Bretten auf Facebook
Besuchen Sie uns: www.facebook.com/bretten.stadt

Die Stadt Bretten auf Instagram
Folge uns unter [#stadtbretten](https://www.instagram.com/stadtbretten)

KulturStadt Bretten

Fr 18.11., 19:30 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Klangspuren
Lachen und Weinen – Musikalische Stimmungsbilder
Holger Schumacher – Tenor, Matthias Alteheld – Klavier
Die menschlichen Stimmungen in ihren wechselhaften Ausprägungen spiegeln sich in der Musik der Jahrhunderte in eindrücklicher Weise. Das Konzertprogramm Lachen und Weinen stellt einige der farbreichsten Umsetzungen dieser Thematik in Liedern und Klavierstücken von der Barockzeit bis zur Klassischen Moderne vor.
Tickets: 14 Euro, erm. 9 Euro bei der Tourist-Info Bretten und Abendkasse

Fr 09.12., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Wildes Holz – Alle Jahre wilder
Die Tradition sieht für die Blockflöte zu Weihnachten eine verhängnisvolle Rolle vor: Eigentlich will sie niemand hören, aber sie gehört halt irgendwie dazu. So wird die Blockflöte zum perfekten Instrument gegen Weihnachtsharmonie. Da ist der Punk nicht weit!
Hier kommen die drei Musiker von Wildes Holz ins Spiel: sie kombinieren das kleine Folterholz mit einer akustischen Gitarre, einem Kontrabass und einer ordentlichen Portion Rock 'n' Roll. Es entsteht eine irrwitzige Musik, die Virtuosität und Trash, Romantik und Disko miteinander verbindet. Tickets: 22 Euro, erm. 18 Euro bei der Tourist-Info Bretten und Abendkasse

Fr 18.11., 14 Uhr, Stadtbücherei
Bundesweiter Vorlesefest mit Michael Nöltner, dem Roboter Gustav Gorky und sechs kleinen Blue-Bots!
Bereits seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesefest auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung Deutschlands größtes Vorlesefest und ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November fürs Vorlesen zu begeistern. Mit Bürgermeister Michael Nöltner und einer abenteuerlich lustigen Geschichte für Vorschul- und Grundschulkinder beteiligt sich die Stadtbücherei an diesem Vorlesefest. Die Kinder dürfen im Anschluss die kleinen Blue-Bot-Roboter auch selbst programmieren.
Dauer: ca. 45 Min. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung direkt in der Stadtbücherei wünschenswert (07252 957614; stadtbuecherei@bretten.de)

Di 22.11., 19 Uhr, Stadtbücherei
Literaturgenuss zur Abendstunde
Ausnahmsweise an einem Dienstag gibt es wieder Plaudereien über Lieblingsbücher, Gespräche zu Neuerscheinungen und auch Wissenswertes aus der Bibliothek.
Eintritt frei, Anmeldung (07252 957614; stadtbuecherei@bretten.de) wünschenswert.

Mi 23.11., 16:30–17:30 Uhr, Stadtbücherei
Vorlesen mit Hand und Fuß
Für unsere Kleinen ist Vorlesen das Größte. Mit dem Vorlesen lassen sich liebenswerte Rituale gestalten, die Entspannung, Nähe und Vertrautheit bringen. Aber wie liest man richtig vor? Reichlich Tipps und Ideen für spannende Lesezeiten gibt es bei dieser Veranstaltung.
Eintritt frei. Anmeldung über www.vhs-bretten.de oder 07252 583718 erforderlich.

Friedenstag 2022

08.-24.11.2022, Rathaus-Foyer
Ausstellung Rigakomitee *Deportation-Tatorte-Erinnerungskultur*
Eintritt frei. Besichtigung zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice möglich.
Do 17.11., 19 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Vortrag von Prof. Dr. Klaus Gestwa: "Russlands Angriffskrieg in der Ukraine – Historische Hintergründe und politische Folgen"
So 20.11., 19 Uhr, Halle „Im Grüner“
Oratorienkonzert „Elias, Opus 70, von Felix Mendelssohn-Bartholdy“

Museum im Schweizer Hof

Engelsberg 9
Öffnungszeiten: Sa, So / Feiertage 11 – 17 Uhr, Mi 15 – 19 Uhr, Eintritt frei!

Dauerausstellung im Museum Schweizer Hof
Deutsches Schutzengelmuseum
Das umfassend erneuerte Deutsche Schutzengelmuseum Bretten zeigt zahlreiche Exponate zum Thema Schutzengel, Schutzgeister und Schutzgötter.
Di 06.12., 13 Uhr
Kultur.Pause: Willkommen im Himmel!
Wir wollen die dunklen Wintertage nutzen, um in himmlische Welten einzutauchen! Kurze Führung durch die Dauerausstellung im Deutschen Schutzengelmuseum. Dauer: ca. 30 min. Eintritt frei! Voranmeldung bei der Tourist-Info bis zum 01.12.2022.

Bis 27.11.2022, Museum im Schweizer Hof
Sonderausstellung: Demokratie wagen? Baden 1818-1919
06. Januar bis 26. März 2023, Museum im Schweizer Hof
Sonderausstellung: Träume der Kindheit
Eine Sonderausstellung über buntes, aktuelles und längst vergessenes Spielzeug sowie zu besonderen Fund- und Lieblingsstücken aus der Kindheit durch die Jahrzehnte.

Melanchthonhaus Bretten,

Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com

Bis 30.11.2022,
Nicht ein Genius allein – Das Septembertestament von 1522
Ausstellung zum 500-jährigen Jubiläum der ersten Luther-Bibel

So 20.11., 17 Uhr, Melanchthonhaus
Vortrag von Prof. Dr. Johannes Ehmann
Das Schriftverständnis von der Reformation bis zur Union – eine badische Perspektive zum 500. Geburtstag von Luthers Septembertestament

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Mama Yoga im Park, 222-30132
Wir kräftigen, mobilisieren und dehnen unseren Körper in Verbindung mit bewusstem Atmen. Kinder dürfen gerne mitkommen.
Mehrgenerationenpark Steiner Pfad, Di 22.11., 9:30-10:30 Uhr, 10 mal, 55 Euro

Online-Vortrag: Empathie für mein "Pubertier"?, 222-10525
Di 22.11., 19-20:30 Uhr, 11 Euro

Online-Vortrag: Bluthochdruck - die Therapieansätze der Naturheilkunde, 222-30321
Sie erhalten in diesem Vortrag einen Einblick über die Therapiemethoden der Naturheilkunde bei Bluthochdruck und dessen Folgeerkrankungen.
Di 22.11., 19-20:30 Uhr, 9 Euro

Pralinen selbst gemacht, 222-30556
Mi 23.11., 18-22 Uhr, 20 Euro zzgl. ca. 4 Euro Lebensmittelkosten

Backkurs: Raffinierte Weihnachtspätzchen, 222-30572
Wir backen gemeinsam Feigenravioli, Granatsplitter, Gewürzsternchen, Pistazienplätzchen und viele andere Sorten.
Do 24.11., 18-22 Uhr, 20 Euro, zzgl. ca. 15 Euro Lebensmittelkosten

Große Figur für drinnen und draußen, 222-20820
Mit viel Spaß und wenig Aufwand gestalten wir Kunstwerke mit einem neuen, umweltfreundlichen Dekorationsverfäher auf Wasserbasis. Die Kunstwerke wirken wie aus Stein gemeißelt oder aus Bronze gegossen. Sie sind mit diversen Materialien und vielfältigen Farbpigmenten gestaltbar.
Fr 25.11., 18-21:30 Uhr, Sa 26.11., 9-14 Uhr, 53 Euro, zzgl. ca. 15 Euro Materialkosten, je nach Größe

Mo 21.11., 19:30 Uhr, Kinostar Filmwelt Bretten
Multivision in Kooperation mit der vhs
Magisches Südengland - Von Dover nach Cornwall
Ein bildgewaltiger Streifzug durch die Grafschaften Dorset, Devon, Wiltshire, Somerset und Cornwall. Martin Engelmanns neue Reportage ist eine beeindruckende Symbiose aus imposanten Aufnahmen und leidenschaftlichem Reisejournalismus.
Tickets: VWK 13 Euro bei der Tourist-Info Bretten, AK 15 Euro

Die Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3
75015 Bretten
Tel.: 07252 583710
Email: touristinfo@bretten.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr & Sa 9-13 Uhr
www.erlebe-bretten.de

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten

MelanchthonStadt
BRETEN



Bürgermeister Michael Nöltner feiert 50. Geburtstag

„Ein halbes Jahrhundert - das ist eindeutig ein Grund zum Feiern.“ Mit diesen Worten brachte es die frisch gewählte Personalratsvorsitzende Sina Meier auf den Punkt, als sie am Montag Bürgermeister Michael Nöltner im Namen der gesamten Belegschaft zu seinem 50. Geburtstag gratulierte und das Geschenk der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überreichen durfte. „Wir wünschen Ihnen, dass Sie auch weiterhin stets in Bewegung bleiben“, sagte Meier mit Blick auf Nöltners nimmermüde und leidenschaftliche Arbeit.

Oberbürgermeister Martin Wolff hatte zuvor in seiner Ansprache ein Zitat des französischen Malers Edgar Degas bemüht, der einmal sagte: „Mit fünfundzwanzig Jahren kann jeder Talent haben. Mit fünfzig Jahren Talent zu haben, darauf kommt es an.“

Anschließend hob Wolff die Talente Nöltners hervor, die ihn in seiner Amtszeit als Bürgermeister seit 2015 geprägt haben. Dazu gehören insbesondere das Organisationstalent und die Fähigkeit, die vielfältigen Krisen - von der Flüchtlingsunterbringung über Corona bis hin zur Energie - zu managen und zu lösen. „Du gibst immer 100, oft sogar 150 Prozent. Und deshalb muss uns bei all den Herausforderungen dieser



Oberbürgermeister Martin Wolff gratulierte Bürgermeister Michael Nöltner ebenso zum 50. Geburtstag wie der Personalrat im Namen der gesamten Belegschaft. **Fotos: Stadt Bretten**

Zeit nicht bange sein“, fasste der OB zusammen.

Thomas Nowitzki, der Bürgermeister von Oberderdingen, der im Namen der Amtskolleginnen und -kollegen aus dem gesamten Landkreis gratulierte, bezeichnete Nöltner respektvoll als „kommunalen Praktiker“, der sich stets für die besten Lösungen einsetzt und darüber hinaus in der Lage ist, verschiedene Ansichten zusammenzuführen.

Der frühere Landtagsabgeordnete Joachim Kößler lobte Nöltner für seinen Einsatz für die CDU in Bretten und im Landkreis und für seine menschlich herausragende Art. Ein Ständchen zum runden Geburtstag überbrachten die Jugendmusikschule und der Kindergarten Drachenburg.

Ehe es zu einem kleinen Stehempfang überging, nutzte Nöltner noch die Gelegenheit, um danke zu sagen. Der langjährige Lehrer, der einst Maschinenbau, Politikwissenschaft und Berufspädagogik studiert hatte und vor seinem Amtsantritt als Bürgermeister schon viele Jahre im Ortschaftsrat und Gemeinderat aktiv war, blickte auf sein privates, berufliches und kommunalpolitisches Leben zurück und bedankte sich bei all den Weggefährten, die ihn in den 50 Jahren begleitet haben.

Handy spenden - Gutes tun: Sammelstation im Deutschen Schutzengelmuseum Bretten



Dass Schutzengel auch in der heutigen Zeit noch existieren, zeigen neben unterschiedlichen Seelsorgeeinrichtungen auch Vereine und Institutionen, die sich für den Schutz von Hilfesuchenden einsetzen. Diese Art der Zuwendung kann auf unterschiedliche Art stattfinden, z.B. durch die Unterstützung benachteiligter Familien im Kongo, wie es die „Aktion Schutzengel“ von Missio (Internationales Katholisches Missionswerk e.V.) zeigt. Die „Aktion Schutzengel“ hilft bereits seit 1999 weltweit Menschen in Not. In mehreren Kampagnen mit unterschiedlichen Schwerpunkten setzt sich diese für die Bedürftigen ein. Seit dem Jahr 2008 wird in den Räumen des Deutschen Schutzengel museums Bretten ein Bereich der Arbeit dieser Hilfseinrichtung gewidmet. Zu diesem Zeitpunkt konzentrierte sich die „Aktion Schutzengel“ auf das Thema „Aids & Kinder“, zuvor widmete sich Missio dem Kampf gegen Sextourismus und Kinderprostitution. Der aktuelle und dritte Kampagnenschwerpunkt der „Aktion Schutzengel“ befasst sich mit dem Thema „Familien in Not“. Hierbei liegt der Fokus besonders auf benachteiligten

Familien aus den östlichen Gebieten der Demokratischen Republik Kongo. Durch den illegalen Abbau von sogenannten Konfliktmineralien, deren Verkauf gewaltsame Konflikte in der Region finanziert, wird die prekäre Situation für die Familien vor Ort gefördert. Blütige Auseinandersetzungen, Flucht und Gewalt sind die grausame Folge. Missio unterstützt vor Ort Traumazentren, überdies setzt die Aktion auf die Einhaltung fairer Lieferketten, um dem illegalen Handel entgegenzuwirken. Zwar können Gold und das Mineral Coltan nicht nur im Kongo abgebaut werden, doch durch die fehlende staatliche Kontrolle der Minen sind die Handelspreise - im Vergleich zu fair gehandelten Mineralien - deutlich reduziert.

Wie können wir helfen? Spenden Sie Ihr Handy! Ihre Spende schützt die Umwelt, das Klima und unterstützt zudem die Menschen im Kongo. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und die Umweltbelastung verringert. Seltene und wertvolle Rohstoffe werden recycelt und in neuen, fair produzierten Handys verwertet. Mit einem Teil des Erlöses werden die Familien vor Ort unterstützt. Somit helfen Sie mit der „Aktion Schutzengel“ unmittelbar Ihren Mitmenschen. Unter den Teilnehmern der Aktion verlor Missio unter anderem ein fair produziertes Smartphone. Eine Sammelbox befindet sich weiterhin im Deutschen Schutzengel museum Bretten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.missio-hilft.de

Kunstverein Bretten stellt in der Partnerstadt Bellegarde aus

Am Samstag, 29. Oktober, dem Tag der Midissage der diesjährigen Mitgliederausstellung des Kunstvereins Bretten, herrschte reges Treiben im Beyle-Hof: Die Werke wurden sorgsam für die Reise nach Frankreich verpackt. In Bretten jüngster Partnerstadt Bellegarde-sur-Valserine (seit 2001) wird die Schau mit über 80 Arbeiten seit Samstag, 5. November und noch bis Sonntag, 20. November, im dortigen Château de Musinens präsentiert. Im letzten Jahr scheiterte diese Begegnung kurzfristig an geltenden Corona-Beschränkungen. „Dass diese Ausstellung nunmehr stattfinden kann, ist ein positives und hoffnungsvolles Omen; ist es doch in Zeiten finsterner Bedrängnis auch eine Aufgabe der Kunst, auf Besseres zu deuten und Schönes zu zeigen“, so Oberbürgermeister Martin Wolff in

seinem Vorwort zum zweisprachigen Katalog, der mit Unterstützung der Sparkasse Kraichgau anlässlich dieser Doppelausstellung erschienen ist. „Das Ambiente des städtischen Renaissance-Schlusses von Musinens ist ein Ort, der sich wunderbar dafür eignet“, betont Régis Petit, Bürgermeister von Valserhône. Die Ausstellungen der Mitglieder des Kunstvereins Bretten belegen alljährlich das lebendige und überaus abwechslungsreiche Kunstschaffen der Region, wie Vereinsvorsitzender Benedikt Forster, der diese „Leistungsschau“ kuratiert hat, bestätigen kann. Die etwa fünfstündige Fahrt in die rund 500 Kilometer entfernte Partnerstadt lässt sich mit Wanderungen in der wunderbaren Herbstlandschaft des Département Haute Savoie und einem Ausflug nach Genf kombinieren.



Vertreter des Partnerschaftskomitees Bellegarde sowie Mitglieder des Kunstvereins Bretten bei der Vernissage. **Foto: privat**

Seniorenrat sucht Unterstützung

Der Kreisseniorrat des Landkreises Karlsruhe sucht für seine Arbeit Verstärkung: Mit Ende der Amtszeit im Herbst 2022 können sich Ehrenamtliche nun wieder für den Vorsitz sowie als Schriftführerin oder Schriftführer bewerben. Die Amtszeit beträgt zunächst drei Jahre. Im Kreisseniorrat sind die in der Seniorenarbeit tätigen Verbände und Organisationen wie auch die Stadt- und Ortsseiniorenräte der Gemeinden im Landkreis Karlsruhe vertreten. Seine zentrale Aufgabe

ist die Beratung älterer Einwohnerinnen und Einwohner. Mit seinen Angeboten vernetzt er nicht nur Senioren, sondern bietet ihnen auch praktische Hilfe an. Als eingetragener Verein arbeitet der Kreisseniorrat ausschließlich gemeinnützig, ist unabhängig sowie parteipolitisch und konfessionell neutral. Weitere Informationen gibt es unter www.kreisseniorrat-landkreis-karlsruhe.de, telefonisch unter 07251 98259-15 oder per E-Mail an kreisseniorrat.lkr-ka@t-online.de.

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirche Kernstadt

Mittwoch 16.11.2022
19:00 Uhr Stiftskirche „Gottesdienst zu Buß- und Bettag mit Abendmahl“ Pfr. Bönninger
Sonntag 20.11.2022
10:00 Uhr Stiftskirche Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfr. Bönninger
11:15 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Gottesdienst Pfr. Bönninger
19:00 Uhr Halle Im Grüner „Elias Oratorium der Bezirkskantorei“

Stadtteil Büchig

Sonntag 20.11.2022
09:30 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Gondelsheim

Stadtteil Diedelsheim

Freitag 18.11.2022
16.30 - 18.00 Uhr Mädchenjungschar im Gemeindezentrum
Sonntag 20.11.2022
09:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der verstorbenen Gemeindeglieder Pfr. Becker-Hinrichs
Dienstag 22.11.2022
10:00-14:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
Mittwoch 23.11.2022
08:30 Uhr CVJM-Frauentreff im GZ - wir binden Kränze
10:15 Uhr Treffen des Besuchsdienstes im Gemeindezentrum

Stadtteil Dürrenbüchig

Sonntag 20.11.2022
10:00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der verstorbenen Gemeindeglieder Pfr. Becker-Hinrichs
Mittwoch 23.11.2022
10:15 Uhr Treffen des Besuchsdienstes im Gemeindezentrum in Diedelsheim

Stadtteil Gölshausen

Mittwoch 16.11.2022
19:00 Uhr Gottesdienst zu Buß- und Bettag Dek. U. Trautz
Donnerstag 17.11.2022
18:00 Uhr Gemeindesaal Probe Posaunenchor
Sonntag 20.11.2022
11:15 Uhr Gottesdienst Pfr. R. Bönninger
17:00 Konzert des Musikvereins
Mittwoch 23.11.2022
14:30 Uhr Konfirmandenunterricht

Stadtteil Neibsheim

Sonntag 20.11.2022
09:30 Uhr Gottesdienst Evang. Kirche Gondelsheim

Stadtteil Rinklingen

Donnerstag 17.11.2022
20:00 Uhr Probe des Posaunenchores
Sonntag 20.11.2022
08:55 Uhr Gottesdienst Dek. U. Trautz
Montag 21.11.2022
19:30 Uhr Gemeinderaum im Kindergarten Probe des Kirchenchores

Stadtteil Ruit

Mittwoch 16.11.2022
16:45 Uhr Kinderchor
Freitag 18.11.2022
18:00 Uhr Probe der Jungbläser
19:30 Uhr Probe des Posaunenchores
Sonntag 20.11.2022
10:15 Uhr Gottesdienst Pfrin. S. Knoch
Montag 21.11.2022
20:00 Uhr Probe des Kirchenchores
Mittwoch 23.11.2022
16:45 Uhr Kinderchor

Stadtteil Sprantal

Mittwoch 16.11.2022
18:30 Uhr St. Stephan, Nußbaum Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Knoch
Sonntag 20.11.2022
09:00 Uhr St. Wolfgang Sprantal Gottesdienst mit Abendmahl
10:15 Uhr St. Stephan, Nußbaum Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. i.R. Nasack

Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius

Mittwoch 16.11.2022
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Donnerstag 17.11.2022
10:00 Uhr Haus im Brückle Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Freitag 18.11.2022
18:30 Uhr Kirche St. Elisabeth Festgottesdienst zum Patronatsfest Hl. Elisabeth von Thüringen Pfr. Maiba
Samstag 19.11.2022
17:00 Uhr Festgottesdienst mit Spendung des Firmsakramentes Pfr. Maiba
Sonntag 20.11.2022
10:30 Uhr Festgottesdienst zum Hochfest Christkönig - Aufnahme der neuen Ministranten Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter

Mittwoch 16.11.2022
08:30 Uhr Rosenkranzgebet
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Samstag 19.11.2022
08:00 Uhr Rosenkranzgebet - Mariengedächtnis
Sonntag 20.11.2022
18:00 Uhr Andacht zum Christkönigssonntag
Mittwoch 23.11.2022
08:30 Uhr Rosenkranzgebet
09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz

Donnerstag 17.11.2022
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Samstag 19.11.2022
16:25 Uhr Salve-Gebet
Sonntag 20.11.2022
09:00 Uhr Festgottesdienst zum Hochfest Christkönig Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius

Freitag 18.11.2022
18:00 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier zu Ehren der Hl. Elisabeth von Thüringen Pfr. Streicher
Sonntag 20.11.2022
10:30 Uhr Festgottesdienst zum Hochfest Christkönig - mitgestaltet vom Kirchenchor Pfr. Streicher
Montag 21.11.2022
18:30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte

Sonntag 20.11.2022
09:30 Uhr Evang. Kirche Gondelsheim Ökumenischer Gottesdienst
Dienstag 22.11.2022
14:30 Uhr Seniorenheim Gondelsheim Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Mittwoch 16.11.2022
19:00 Uhr StartUP Hauskreis 18+
Freitag 18.11.2022
16:30 Uhr Royal Rangers
19:00 Uhr JUMP Jugend
Sonntag 20.11.2022
10:00 Uhr Gottesdienst & Livestream www.efg-bretten.de Pastor A. Bothe
Dienstag 22.11.2022
20:00 Uhr Bibelforum Dr. M. Hanselmann

Liebneller Gemeinschaft

Bretten, Gartenstr. 2 a
Mittwoch 23.11.2022
19:30 Uhr Bibelstunde Jehovas Zeugen Versammlung Bretten
Videokonferenz - Anmeldedaten über 07252/5864066_jw-bretten@mailbox.org
Freitag 18.11.2022
19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen / Glücklich - für immer: Wie kann uns Jesu Tod retten? (jw.org)
Sonntag 20.11.2022
10:00 Uhr Vortrag: Sich den „Vater tiefen Mitgeföhls“ zum Vorbild nehmen und Bibelstudium (jw.org)

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten

Heilbronner Str. 13
Mittwoch, 16.11.2022
20:00 Uhr Gottesdienst mit der Gemeinde Ölbrossen
Samstag, 19.11.2022
10.00 - 13.00 Uhr Religions- und Konfirmandenunterricht in unserer Kirche in Bruchsal (Friedhofstr. 68)
Sonntag, 20.11.2022
09.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule für Kinder, Kaffeebar im Anschluss an den Gottesdienst
Montag, 21.11.2022
18.00 Uhr Trauergesprächskreis in unserer Kirche in Söllingen (Hauptstr. 143)

Mittwoch, 23.11.2022
20.00 Uhr Gottesdienst mit Bischof Jörg Vester und der Gemeinde Ölbrossen, Goldene Hochzeit von Monika & Hans Brenkmann

Biblische Gemeinde Bretten

Am Hagdorn 5
Mittwoch 16.11.2022
18:30 Uhr Bibel- und Gebetskreis
Freitag 18.11.2022
19:00 Uhr Teen- und Jugendkreis (ab 13 Jahre) nähere Informationen unter Tel. 07252 / 78024
Sonntag 20.11.2022
11:00 Uhr Gottesdienst
Dienstag 22.11.2022
10:00 Uhr Frauentreff
Mittwoch 23.11.2022
18:30 Uhr Bibel- und Gebetskreis

Preisblatt für die Grundversorgung – Strom Komfort

gültig ab 01.01.2023, Stadtwerke Bretten GmbH, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten, Tel. 07252 913-133
Die Preise der Grundversorgung sind auch die Preise für eine Ersatzversorgung durch die Stadtwerke Bretten GmbH

	Haushalt, landwirtschaftlicher Bedarf		Gewerbe, beruflicher und sonstiger Bedarf	
	bis 31.12.2022 brutto	ab 01.01.2023 brutto	bis 31.12.2022 brutto	ab 01.01.2023 brutto
Grundtarif				
Verbrauchspreis Cent/kWh	40,86	47,95	43,83	50,91
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	94,61	94,61	94,61	94,61
Grundtarif mit Schwachlastregelung				
Verbrauchspreis Cent/kWh außerhalb der Schwachlastzeit (6.00 – 22.00 Uhr)	40,86	47,95	43,83	50,91
Verbrauchspreis Cent/kWh innerhalb der Schwachlastzeit (22.00 – 6.00 Uhr)	35,31	42,39	35,31	42,39
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	121,26	121,26	121,26	121,26
Durchschnittshöchstpreis Cent/kWh	57,29	64,37	57,29	64,37

	Haushalt, landwirtschaftlicher Bedarf		Gewerbe, beruflicher und sonstiger Bedarf	
	bis 31.12.2022 brutto	ab 01.01.2023 brutto	bis 31.12.2022 brutto	ab 01.01.2023 brutto
Leistungstarif				
Verbrauchspreis Cent/kWh außerhalb der Schwachlastzeit (6.00 – 22.00 Uhr)	39,07	39,07		
Verbrauchspreis Cent/kWh innerhalb der Schwachlastzeit (22.00 – 6.00 Uhr)	35,31	35,31		
Grundpreis Euro/Jahr (inkl. Verrechnungspreis Eintarifzähler)	122,52	122,52		
Durchschnittshöchstpreis Cent/kWh	57,29	64,37		

Anmerkungen

Die Bruttopreise verstehen sich inkl. der Umsatzsteuer von 19% und sind gerundet.

Im Entgelt ist die Konzessionsabgabe im Rahmen der „Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV)“ vom 9.1.1992 enthalten.

*Nettopreise für die Ersatzversorgung bei leistungsgemessenen Niederspannungs- und Mittelspannungskunden zuzüglich EEG, KWKG, Strom- u. MwSt. Bei niederspannungsseitiger Messung (bei Mittelspannungslieferung) wird die Arbeitsmenge um 4 % erhöht.

	Haushalt, landwirtschaftlicher Bedarf		Gewerbe, beruflicher und sonstiger Bedarf	
	bis 31.12.2022 brutto	ab 01.01.2023 brutto	bis 31.12.2022 brutto	ab 01.01.2023 brutto
Verrechnungspreise bei zusätzlichem Bedarf				
Eintarifzähler Euro/Jahr	33,32	33,32		
Zweitartfzähler mit Rundsteuergerät Euro/Jahr	59,98	59,98		
Leistungsmessung mit Rundsteuergerät Euro/Jahr	105,32	105,32		
Stromwandlersatz Euro/Jahr	25,55	25,55		
Tarifschaltgerät einzeln Euro/Jahr	25,55	25,55		
Stromzähler mit Vorkassengerät	96,49	96,49		

innerhalb der Schwachlastzeit **0,61 Cent/kWh**
außerhalb der Schwachlastzeit **1,59 Cent/kWh**
Sollte ein wesentlicher Teil des Stromverbrauches (ca. 25%) in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr erfolgen, kann die Schwachlastregelung von Vorteil sein.

Auf Wunsch beraten wir Sie gerne.

Darstellung der Preisbestandteile der Grundversorgung Komfort Strom (Stand 01.01.2023)

	Haushalt		Gewerbe	
	Euro	Cent	Euro	Cent
Grundpreis / Jahr	94,61		94,61	
Arbeitspreis / kWh		47,95		50,91

Zusammensetzung des allgemeinen Preises und der tatsächlich einfließenden Kostenbelastungen

Im Endpreis sind 19% Umsatzsteuer enthalten. Der allgemeine Preis vor Umsatzsteuer (netto) beträgt:

	Haushalt	Gewerbe
Grundpreis / Jahr	79,50	79,50
Arbeitspreis / kWh	40,29	42,78

In den Nettopreis fließen ein:

	Haushalt	Gewerbe
Stromsteuer	2,05	2,05
Konzessionsabgabe	1,59	1,59
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,357	0,357
Umlage nach § 19 Absatz 2 NEV	0,417	0,417
Offshore-Umlage nach § 17 Absatz 5	0,591	0,591

In den Nettopreis fließen ein:

	Haushalt	Gewerbe
Netzentgelt pro kWh	6,97	6,97
Messstellenbetrieb	13,50	13,50

	Haushalt	Gewerbe
Saldo der einfließenden Kostenbestandteile	13,50	13,50

Rechnerisch ergibt sich damit als Grundversorgeranteil für die vom Grundversorger erbrachten Leistungen (netto):

	Haushalt	Gewerbe
am verbrauchsabhängigen Grundpreis pro Jahr	66,00	66,00
am Arbeitspreis pro verbrauchte Kilowattstunde	28,32	30,81

Weitere Informationen zu den Umlagen und Abgaben finden Sie auf der internetbasierten Informationsplattform www.netztransparenz.de

Gegenüberstellung der Steuern und Abgaben 31.12.2022 zu 01.01.2023 (Stand 01.01.2023)

	31.12.2022	01.01.2023
Stromsteuer	2,05	2,05
Konzessionsabgabe	1,59	1,59
Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz	0,00	0,00
Aufschlag nach Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz	0,378	0,357
Umlage nach § 19 Absatz 2 NEV	0,437	0,417
Offshore-Umlage nach § 17 Absatz 5	0,419	0,591
abla-Umlage nach § 18	0,003	0,00
+ Mehrwertsteuer	19 %	19 %

Preisblatt für die Grundversorgung – Gas Komfort

gültig ab 01.01.2023 im Rahmen der Grundversorgung gemäß Energiewirtschaftsgesetz Stadtwerke Bretten GmbH, Pforzheimer Str. 80-84, 75015 Bretten, Tel. 07252 913-133

	bis 31.12.2022 brutto	ab 01.01.2023 brutto
Kleinverbrauchstarif (vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch 1 – ca. 6.100 kWh) Tariftyp 20GVKOM01		
Der Jahresgrundpreis beträgt	29,53 €	29,53 €
Der Arbeitspreis beträgt für alle Verwendungszwecke	19,24 Cent/kWh	23,70 Cent/kWh

	bis 31.12.2022 brutto	ab 01.01.2023 brutto
Vollversorgungstarif (vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch ab ca. 6.100 – ca. 120.000 kWh) Tariftyp 20GVKOM01		
Der Jahresgrundpreis beträgt	164,10 €	164,10 €
Der Arbeitspreis beträgt für alle Verwendungszwecke	16,78 Cent/kWh	21,49 Cent/kWh

	bis 31.12.2022 brutto	ab 01.01.2023 brutto
Raumheizung und Gewerbe (vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch ab ca. 120.000 kWh) Tariftyp 20GVKOMRG		
Der Jahresgrundpreis beträgt bis 60 kW Nennleistung der Verbrauchsanlage	393,93 €	393,93 €
für jedes weitere kW / Monat	0,61 €	0,61 €
Der Arbeitspreis beträgt	16,56 Cent/kWh	21,29 Cent/kWh

	bis 31.12.2022 brutto	ab 01.01.2023 brutto
Sonderabkommen (vorteilhaft bei einem Jahresverbrauch von 300.000 kWh) Tariftyp 20GVKOM02		
Der Jahresgrundpreis beträgt bis 60 kW Nennleistung der Verbrauchsanlage	393,93 €	393,93 €
für jedes weitere kW / Monat	0,61 €	0,61 €
Der Arbeitspreis beträgt	16,42 Cent/kWh	21,16 Cent/kWh

In den Bruttopreisen ist die Erdgassteuer (z. Zt. 0,55 Cent/kWh), der CO²-Preis, Umlagen, Abgaben sowie die Umsatzsteuer (7%) in der gesetzlich festgelegten Höhe enthalten. Die Bruttopreise sind auf zwei Stellen gerundet.

Aufgrund unterschiedlicher Wirkungsgrade bei der Erzeugung von Wärme benötigt man für die gleiche nutzbare Wärmemenge beim Einsatz von Gas etwa das 1,5-fache an kWh im Vergleich zum Strom.

Allgemeine Bedingungen

- Der Abnehmer hat den Stadtwerken alle für die Bildung des Tarifpreises notwendigen Angaben zu machen. Er ist verpflichtet, den Stadtwerken jede Änderung der tatsächlichen Verhältnisse, die eine Änderung der Tarifgrundlagen zur Folge hat, spätestens zum nächstfolgenden Abrechnungszeitraum mitzuteilen. Die Anzeigepflicht gilt erst dann als erfüllt, wenn die Anzeige von den Stadtwerken schriftlich bestätigt ist. Wird bei einer Prüfung festgestellt, dass sich die Verhältnisse geändert haben, ohne dass den Stadtwerken Anzeige gemacht worden ist, so kann der Grundpreis für den ganzen Zeitraum seit der letzten Feststellung nachberechnet werden.
- Macht der Abnehmer von dem ihm eingeräumten Tarifwahlrecht Gebrauch, so ist er an den gewählten Tarif bis zum Ablauf des Kalenderjahres gebunden. Die Bindung gilt jeweils für ein weiteres Jahr, wenn der Abnehmer nicht spätestens einen Monat vor Ablauf des Kalenderjahres den Stadtwerken schriftlich mitteilt, welche andere Wahl er treffen will.
- Soweit die Allgemeinen Bedingungen eine vorzeitige Kündigung oder Auflösung des Vertragsverhältnisses vorsehen, wird dieses Recht durch die Bindung nach Ziff. 2 nicht berührt. Rückrechnungen finden bei einem Wechsel des Tarifs nicht statt.

Wichtige Tarifhinweise

- Das Entgelt setzt sich aus dem Arbeitspreis für jede bezogene Kilowattstunde (kWh) und dem Verrechnungspreis bzw. dem jeweiligen Grundpreis zusammen. Der Grundpreis enthält den Preis für die Bereitstellung der Leistung sowie den Messpreis für eine Messeinrichtung in Höhe von 2,74 € monatlich. Für jede weitere Messeinrichtung wird ein zusätzlicher Messpreis von 2,74 € monatlich erhoben.
- Ändern sich innerhalb eines Abrechnungszeitraumes die Grundpreise oder die Arbeitspreise, so werden die Jahresgrundpreise und der Gasverbrauch zeitanteilig abgerechnet; bei der Aufteilung des Gasverbrauches werden jahreszeitlich bedingte Verbrauchsschwankungen berücksichtigt. Entsprechendes gilt bei der Änderung des Umsatzsteuersatzes.
- Änderungen dieser Allgemeinen Tarife werden gemäß ihrer öffentlichen Bekanntgabe wirksam.

Thermische Abrechnung von Erdgas

Die gelieferten Erdgas Mengen werden in Kubikmeter (m³) gemessen und durch Multiplikation mit dem Verrechnungsbrennwert in die verbrauchte Wärmemenge Kilowattstunden (kWh) umgerechnet.

Der Verrechnungsbrennwert wird nach der technischen Vorschrift G685 des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches aus dem mittleren Brennwert H_{0,n} unter Berücksichtigung der physikalischen Zustandsgrößen des Gases im Betriebszustand (Temperatur und Druck) ermittelt. Der für den jeweiligen Abrechnungszeitraum gültige Verrechnungsbrennwert wird in der Rechnung ausgedrückt.

Zwischen der dem Kunden zur Verfügung stehenden Nutzenergie einer „Kilowattstunde Gas“ und derjenigen einer „Kilowattstunde Strom“ besteht aus physikalischen Gründen ein Unterschied, der beim Verbraucher je nach Art des verwendeten Gerätes von 0 bis etwa 30 Prozent zugunsten des Stromes betragen kann. Unsere Energieberatung informiert über besonders sparsame Gerätetechnologien.

Wichtiger Hinweis

Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Bretten GmbH dürfen nur Gasgeräte installiert werden, die für den Betrieb mit Erdgas der Qualität „H“ geeignet und eingestellt sind.

Folgende Kostenbestandteile sind in der Grundversorgung Komfort Gas enthalten:

Energiesteuer	0,55 Cent/kWh
Konzessionsabgabe	0,27 Cent/kWh
Summe	0,82 Cent/kWh